



Sitzungsniederschrift

Gremium **Jugendhilfeausschuss**
Datum **Dienstag, 28.11.2023**
Beginn **17:30 Uhr**
Ende **18:59 Uhr**
Ort **Rathaus, Ratsstiege 1, Großer Ratssaal**
59302 Oelde

Vorsitz

Frau Nadine Diekmann

Teilnehmende

Herr Jan Albrecht
Frau Andrea Geiger
Frau Nicole Kemper
Frau Barbara Köß
Frau Beate Mathmann
Herr Michael Poch
Herr Knut Reimann
Herr Thorsten Retzlaff
Herr J.-Francisco Rodriguez Ramos
Herr Frank Rumpold
Frau Anne Wiemeyer

anwesend um 17:39

Verwaltung

Herr Michael Jathe
Herr Hendrik van der Veen
Herr Malte Lepper
Herr Klaus Liedtke

Schriftführerin

Frau Magdalene Bender

Gast

Herr Markus Wibberich

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung		Seite
1.	Einwohnerfragestunde	4
2.	Haushaltsplanung 2024 (Produktbereich 06 – Kinder, Jugend- und Familienhilfe) und Haushaltsentwicklung 2023 B 2023/510/5636	4
3.	Kindergartenbedarfsplanung 2024/2025 M 2023/510/5637	6
4.	Ferienspieltage 2024 M 2023/510/5638	7
5.	Verschiedenes	7
5.1.	Mitteilungen der Verwaltung	7
5.2.	Anfragen an die Verwaltung	9

Frau Diekmann begrüßt die anwesenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die Zuhörer*innen, die Presse, sowie die Mitarbeiter*innen der Verwaltung. Herr Wibberich wird als Gast in seiner Funktion als Jugendamtselternbeiratsvertreter willkommen geheißen. Zunächst muss der Rat noch zustimmen, daher ist er heute als Gast zugegen.

Frau Diekmann stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Haushaltsplanung 2024 (Produktbereich 06 – Kinder, Jugend- und Familienhilfe) und Haushaltsentwicklung 2023 B 2023/510/5636

Herr Liedtke stellt den Haushaltsberichtteil 2023 und den Haushaltsplan 2024 des Jugendamtes vor (siehe Anlage zu Top 2).

Herr van der Veen erläutert die Tarifierhöhungen im ambulanten Bereich der Jugendhilfe (siehe Anlage zu TOP 2).

Herr Jathe erläutert die Defizite des Gesamthaushaltes aufgrund der erläuterten Tarifsteigerungen und verweist auf ein allgemeines Problem der Kommunen.

Herr Liedtke beantwortet die Fragen der FDP, die an die Verwaltung im Vorfeld gestellt wurden (siehe Anlage zu TOP 2). Es werden keine Nachfragen gestellt.

Frau Wiemeyer lobt und dankt Herrn Jathe und Herrn van der Veen stellv. für die Mitarbeiterinnen im Fachdienst Jugendamt für die detaillierte und transparente Darstellung der Haushaltplanung im Produktbereich 06.

Herr Jathe verweist auf das sehr große Budget in diesem Produktbereich in dem die finanziellen Steuerungsmöglichkeiten auf Grund der Rechtsansprüche begrenzt sind.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde einstimmig mit zehn Stimmen folgende Beschlussfassung:

Die im Produktbereich 06 (Kinder-, Jugend und Familienhilfe) ausgewiesenen Ansätze werden unter Berücksichtigung nachfolgender Änderungen beschlossen.

Bereich	Produkt	Konto	Ansatz 23.10.	Neuer Ansatz	Differenz	Begründung
Hilfen zur Erziehung	06.02.04	4482001	980.000 €	1.130.000 €	150.000 €	Aufgrund der deutlich steigenden Fallzahlen 2022 und 2023 von UMA: zeitlich verzögerte Ertragssteigerung.
Hilfen zur Erziehung	06.02.04	5332001	3.816.000 €	4.016.000 €	200.000 €	Zurzeit steigt die Anzahl an UMA: Für 2024 muss mit mindestens 16 UMA gerechnet werden.
Tageseinrichtungen	06.03.01	4141001	5.800.000 €	5.850.000 €	50.000 €	2024: höhere Betriebskosten als geplant. Statt einer Steigerung der Kindspauschalen ab 08/2024 von 6 % wird aktuell mit 10 % gerechnet. Auswirkung: Weitere Steigerung der Erträge der Aufwände.
Tageseinrichtungen	06.03.01	5318010	10.500.000 €	10.650.000 €	150.000 €	
Langstrümpfe	06.03.02	4141001	640.000 €	650.000 €	10.000 €	
Sprösslinge	06.03.03	4141001	595.000 €	605.000 €	10.000 €	
Kindertagespflege	06.03.05	4141001	317.000 €	320.000 €	3.000 €	
Kindertagespflege	06.03.05	5238001	1.980.000 €	1.990.000 €	10.000 €	

3. Kindergartenbedarfsplanung 2024/2025 M 2023/510/5637

Herr van der Veen erläutert die Finanzierung der Kitas in Oelde (siehe Anlage zu TOP 3).

Herr Jathe berichtet, dass freie Träger der Jugendhilfe u. a. die Kirchengemeinden mit Finanzierungsforderungen an die Kommunen herangetreten sind. Hintergrund sei aus Sicht der freien Träger eine Unterfinanzierung der Kindertagesbetreuung.

Herr van der Veen weist auf der Grundlage seiner Präsentation darauf hin, dass er eine flächendeckende Unterfinanzierung in Zusammenhang mit den laufenden Betriebskosten nicht sieht. Investive Bedarfe für Sanierungen und Anbauten könnten dagegen nicht aus den Betriebskosten gedeckt werden. Allerdings habe zunächst die Finanzierung des laufenden Betriebes Vorrang. Investive Bedarfe sollten mit dem örtlichen Jugendamt abgestimmt werden.

Herr Jathe erläuterte, dass größere Sanierungen im Verwendungsnachweis als Sachkosten in voller Höhe zum Zeitpunkt des jeweils fälligen Geldmittelabflusses ausgewiesen werden. Dies bedeutet, dass die Kosten nicht nur anteilig in Höhe der anfallenden Abschreibungen investiver Maßnahmen angegeben werden. Diese Vorgehensweise kann dazu führen, dass der Eindruck einer Unterfinanzierung entsteht. Neben einer Klärung mit dem örtlichen Jugendamt sind investive Aufwendungen über mehrere Jahre als Abschreibungen zu sehen.

Herr van der Veen wies darauf hin, dass durch die sehr hohe Steigerung der Betriebskostenzuschüsse bei einer gleichbleibenden Erhöhung der Elternbeiträge um 1,5 %, die Elternbeitragsquote sinken werde. Somit steigt der städtische Zuschussbedarf. Im Rahmen der Kita-Bedarfsplanung in der JHA Sitzung im Februar 2024 muss entschieden werden, ob der Steigerungssatz für die Elternbeiträge bei 1,5 % bleibt oder die Eltern moderat höher an der Betriebskostensteigerung beteiligt werden sollen.

Frau Wiemeyer fragt bzw. geht davon aus, dass die entsprechenden Auswertungen für eine Entscheidungsfindung im Februar vorliegen. Herr van der Veen sagte die Auswertungen zur Vorbereitung zu.

Herr Jathe verweist in diesem Zusammenhang auf die allgemein angespannte Haushaltslage und sprach sich dafür aus, dass möglichst ein guter Ausgleich zwischen einer Finanzierung aus dem allgemeinen Haushalt und durch die Eltern über Elternbeiträge gefunden werden sollte.

Herr Rodriguez fragt nach, ob die temporären Betreuungsplätze in Stromberg in eine langfristige dauerhafte Betreuungsinfrastruktur übergehen. Herr van der Veen erläutert, dass die temporären Betreuungsplätze einen Übergang zu Neu- und Anbauten darstellen sollen und ggf. die Möglichkeit eröffnen bereits zum jetzigen Zeitpunkt das erforderliche Personal zu akquirieren.

Herr Poch fragt nach dem Terminplan des Neubaus der Kita Langstrümpfe bzw. warum es keine Festlegung auf eine Inbetriebnahme am 01.08.2025 geben würde.

Herr van der Veen antwortet, dass bei einer Neubauplanung unterschiedliche Akteure innerhalb als außerhalb der Verwaltung beteiligt sind. Aus diesem Grund kann der Fachdienst Jugendamt die zeitliche Planung nicht verbindlich gewährleisten.

Für den Fachdienst Jugendamt ist es Ziel das die Kita „Die Langstrümpfe“ am 01.08.2025 am neuen Standort ihren Betrieb aufnehmen kann. Werden die gegenwärtigen zeitlichen und inhaltlichen Planungen umgesetzt, ist der Termin aktuell realistisch.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die aktuellen Bedarfe, Entwicklungen und Planungen für das Kindergartenjahr 2024/2025 zur Kenntnis.

4. Ferienspieltage 2024 M 2023/510/5638

Herr Liedtke stellt die Umsetzung auf ein Online-Anmeldeverfahren für die Ferienspieltage 2024 vor (siehe Anlage zu TOP 4).

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses zeigten sich sehr erfreut über diese kurzfristige Entwicklung.

Frau Geiger dankt für die Umsetzung des Onlineverfahrens und bringt ihre Überraschung über die zeitnahe Umsetzung zum Ausdruck. Frau Wiemeyer schließt sich dem an.

Frau Dieckmann äußert sich gespannt auf die Septembersitzung nächsten Jahres, in der erste Erfahrungen zur Umsetzung berichtet werden können (siehe Anlage zu TOP 4).

Herr Liedtke sagte zu, den Jugendhilfeausschuss im Vorfeld zu den Ferienspieltagen 2024, in den weiteren Sitzungen über die Entwicklung zu informieren.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die aktuellen Planungen, insbesondere zum Online-Anmeldeverfahren, für die Ferienspieltage 2024 zur Kenntnis.

5. Verschiedenes

5.1. Mitteilungen der Verwaltung

Oeldinale – Fest zur Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements junger Menschen vor Ort (Klaus Liedtke)

Am 1. Dezember findet die 21. Oeldinale im Drostenhof mit anschließendem Besuch des Weihnachtsmarkts statt. Aufgrund der Unterstützung durch die Hammelmann GmbH Oelde und der Volksbank stehen GO-Cards bis zu einem Wert von 250 € für die allseits beliebte

Verlosung zur Verfügung. Für den Besuch des Weihnachtsmarktes stellt die Stadt Wertmarken zur Verfügung.

Jugendfilmtage - Revolution-Train (Klaus Liedtke)

Das Drogenpräventionsangebot findet im Kreis Warendorf vom 17. Juni – 24. Juni 2024 statt. Der Standort des Zuges ist Ennigerloh. In einem Abstimmungstermin mit Herrn Schmidt und Herrn Dr. Hermeier zeigte sich, dass sich die Schulen mit den 9. Jahrgangsstufen beteiligen werden. Weitere Absprachen ergeben sich später. Zurzeit gibt es noch viele offene Fragen auf Kreisebene.

Aus Anlass des Angebotes „Revolution Train“ werden die Jugendfilmtage in Absprache mit den Schulleitungen von Frühjahr 2024 in den Herbst 2024 verschoben. Dieser Durchführungszeitraum wird im Folgenden beibehalten.

Elternabende „Mach mit“ (Klaus Liedtke)

Im Rahmen der Berufsorientierung wurden zwei mach mit Elternabende durchgeführt. Im Rahmen der dualen Ausbildung am 24. Oktober und im Bereich von Studiengängen (Präsenz/Dual) am 2. November. Die Angebote wurden von jeweils 80 Personen angenommen.

Am 21. November fand der Oelder Hochschultag statt. Schüler*innen der Oberstufen konnten dual Studierende einen ganzen Tag begleiten. Die ersten Rückmeldungen von Schüler*innen waren positiv.

Wahl des Jugendamtseleternbeirates für das Kita-Jahr 2023/24 (Hendrik van der Veen)

Vorsitzender: Markus Wibberich, Kindertagespflege

stellv. Vorsitzende: Julia Schwertner, Kindertagespflege

stellv. Vorsitzende: Sonja Zöllner, Kita „Abenteuerland“

Schriftführerin: N.N.

Mitglied im JHA: Daniel Buße-Urban schied bereits im Laufe des Jahres aus, Markus Wibberich, Kindertagespflege, übernimmt die Aufgabe ab Nov. 2023

stellv. Mitglied JHA: Frau Baykiz scheidet aus, Julia Schwertner, Kindertagespflege, übernimmt die Aufgabe ab November 2023

Sachstand unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) (Malte Lepper)

Aktuell hat der FD Jugendamt 15 UMA (Aufnahmequote: 16) in einer stationären Unterbringung. Diese Zahl ist bereits seit einigen Wochen konstant.

14 junge Männer, eine junge Frau im Alter zwischen 15 und 18 Jahren:

- 7 UMA aus Afghanistan
- 6 UMA aus Syrien
- 2 UMA aus dem Iran

Beschluss

Die Mitteilungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

5.2. Anfragen an die Verwaltung

Es werden keine Anfragen an die Verwaltung gestellt.

Frau Diekmann spricht Dank an Herrn Wibberich und Herrn Hahn aus und verabschiedet sie für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Nadine Diekmann
Ausschussvorsitzende

gez. Magdalene Bender
Schriftführerin